

## Protokoll Treffen der Vertretung des Ernährungsrats Oldenburg 12.03.2018

**Anwesend:** Gaby Wendzioch, Nina Gmeiner, Barthel Pester, Susanne Menge, Inka Thole, Christoph Berg, Christoph Gerhard, Kerstin Druivengh-Kreidsmann, Miriam Neumann, Thorsten Haupt, Désirée Diering, Julia Tschersich, Andrea Hufeland, Maren Sigmund, Friedemann Lange, Faeika Hawigah, Farideh Hamidi, Judith Busch

**Protokoll:** Judith Busch

**Ort:** Kreativ:LABOR, 18.15-20.15 Uhr

### Tagesordnung

0.	Protokoll der letzten Sitzung: .....	1
1.	Berichte aus den Ausschüssen: .....	1
2.	Kriterien für landwirtschaftliche Betriebe: .....	2
3.	Verstetigung der Ausschussarbeit .....	3
4.	Aufgabenteilung Koordinationsteam und Vertretung: .....	3
5.	Anfrage Masterarbeit .....	4
6.	Beteiligungsverfahren Ernährungsstrategie .....	4
7.	Homepage .....	4

### 0. Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird angenommen.

### 1. Berichte aus den Ausschüssen

- **Ausschuss Fairwertbar:** Der Ausschuss arbeitet an der Idee, den Schaustellerverband einzuladen, um gemeinsam darüber zu sprechen, wie auf den Oldenburger Märkten Lebensmittelverschwendung vermieden werden kann. Diese Veranstaltung soll in Kooperation mit Foodsharing organisiert werden.
- **Ausschuss Essbare Stadt:**
  - Projekt 1: Ausschussvertreter\*innen haben sich mit der Quartiersgemeinschaft Donnerschwee getroffen. Auf dem Gelände sollen in Kooperation mit dem Ernährungsrat Obstbäume gepflanzt werden, dies wurde auch schon mit der Stadt besprochen. Nun stellt sich die Frage, wer beim Ernährungsrat für dieses Projekt zuständig sein soll. Danach muss geklärt werden, wer der Ansprechpartner/ Zuständige aus dem Quartier sein soll

Projekt 2: Am Drielaker See sind Erlen, Weiden etc. umgestürzt. Der Ausschuss möchte an deren Stelle Nutzgehölze pflanzen. Der Bürgerverein unterstützt dieses Anliegen. Telefonate mit der Stadt haben ergeben, dass in dem Landschaftsschutzgebiet Drielaker See nur Pflanzen gepflanzt werden dürfen, die auf einer Liste als heimisch ausgewiesen sind. Von den vorgeschlagenen sind Haselnusssträucher genehmigungsfähig.

- **Ausschuss Erzeuger-Verbraucher-Beziehung:** Die AG Bildung & Events hat sich beim vorletzten Mal aus den Reihen des Ausschusses ausgegründet. Die AG möchte verschiedene Bildungsmodule erarbeiten, die auf Veranstaltungen eingesetzt werden können. Es besteht die Idee, dass die AG, sobald sie ausreichend Mitglieder hat, die Beantwortung und Koordination der Veranstaltungsanfragen, die an den Ernährungsrat gerichtet werden, übernimmt.  
Der Ausschuss Erzeuger-Verbraucher-Beziehungen möchte dieses Jahr verschiedene Höfe besuchen in Kooperation mit dem Ökumenischen Zentrum. Désirée Diering hat eine Projektskizze für dieses Vorhaben erarbeitet. Außerdem soll eine Karte/ ein Einkaufsführer mit landwirtschaftlichen Betrieben erstellt werden, die ihre Erzeugnisse direkt vermarkten, bzw. vermarkten wollen. Diese aufgeführten Betriebe sollen mit verschiedenen Kriterien beschrieben werden. Die Kriterien werden in einer Arbeitsgruppe der Vertretung des Ernährungsrates entwickelt. Siehe nächster Punkt

## 2. Kriterien für landwirtschaftliche Betriebe

- Punkt 3 wird im Anschluss an den Bericht des Ausschussprechers Christoph Gerhard vorgezogen
- Einige Mitglieder des Ernährungsrates haben sich getroffen, um mit der Erarbeitung und Definition bestimmter Kriterien für regionale landwirtschaftliche Betriebe zu beginnen. Die Grundidee ist, bestimmte Kriterien, die dem Ernährungsrat wichtig sind, zu definieren, wie zum Beispiel „Regional“ „Fair“, „Gentechnikfrei“. Auf dem ersten Treffen wurden erst einmal Kriterien gesammelt. Offen ist die Frage, ob nur Fakten gesammelt werden oder diese auch bewertet werden sollen.
- Diskussionsbeiträge zu diesem Thema von den Anwesenden:
  - Kriterien sollten nicht „Kriterien“ heißen und positiver formuliert werden
  - „Fair“ fehlt noch in der Liste
  - Transparenz ist am Wichtigsten
  - Es soll zu einer Auseinandersetzung mit den Erzeugern animiert werden.
  - Es ist wichtig zu verstehen, warum Erzeuger so handeln, wie sie es tun
  - Offener Dialog ist wichtig
  - Mögliches weiteres Kriterium: Kann ein Hof Kantinen beliefern? Kann ein Hof große Mengen erzeugen?
  - Soll es auf eine Bewertungsskala hinauslaufen oder geht es eher um eine offene Herangehensweise, sodass Verbraucher\*innen aufgeklärt werden.
  - Der Ernährungsrat bewertet nicht, sondern stellt dar. Er sorgt für Transparenz.
  - Es sollten kurze Texte/ Definitionen zu den Begriffen geschrieben werden, die verdeutlichen, was der Ernährungsrat mit Bio, Regional, Fair etc. meint. Diese Definitionen können dann von Verbrauchern eingesehen werden.
  - Es ist wichtig, dass der Ernährungsrat eine Position hat. Wir müssen wissen, wie unser Ideal aussieht, trotzdem müssen wir offen sein für alle, die etwas ändern möchten. Niemandem soll direkt der Zutritt verwehrt werden.
  - Der einzelne Landwirt soll nicht bewertet werden, sondern der entsprechende Hof soll anhand der Kriterien vergleichbar gemacht werden. Zusätzlich sollen Aussagen des/ der Landwirtes/in zur zukünftigen Ausrichtung des Betriebes erfasst werden, z.B. bei den Hofbesuchen.

- Das nächste Treffen zur Kriterien-Erarbeitung findet am 19.03. um 18 Uhr im Restaurant Seidenspinner statt.

### 3. Verstetigung der Ausschussarbeit

- Judith Busch stellt ein Dokument vor, in dem verschiedene Anforderungen an die Ausschüsse, insbesondere an die Ausschusssprecher, formuliert werden. Es geht um bestimmte Fähigkeiten, wie Teamarbeit, Kontinuität, Struktur, Verlässlichkeit, Motivation, Kooperationsbereitschaft, Konfliktfähigkeit, Belastbarkeit und ein selbstkritischer Blick, sowie um konkrete Aufgaben, die erledigt werden müssen. Hier sind vor allem die Einladungen zu den Sitzungen, das Erstellen einer Tagesordnung, die Nutzung von WeChange für die Ausschussarbeit und das Verfassen eines Protokolls gemeint.
- Auf der Vertretungssitzung wird festgelegt, dass sich die Ausschüsse zu einem festen Termin treffen sollen, um für Kontinuität zu sorgen. Zum Beispiel kann festgelegt werden, dass ein Ausschuss sich jeden zweiten Dienstag im Monat trifft. Dabei sollten sich jedoch die Wochentage nach Möglichkeit abwechseln, um es möglichst vielen Menschen zu ermöglichen, die Treffen/ eine Mehrheit der Treffen wahrzunehmen. Dieser Punkt wird ebenfalls in das Dokument zur Verstetigung der Ausschussarbeit mit aufgenommen.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die Nutzung von WeChange für Ausschuss-Mitglieder verpflichtend ist, um die Ausschussarbeit zu vereinfachen und effektiver zu gestalten.

#### Spontaner Zwischenpunkt abweichend von der Tagesordnung (25 min.)

- Vorstellung zweier Gäste durch Susanne Menge: Beide Gäste plädieren für eine aktive Einbindung von ausländischen Mitbürger\*innen und Geflüchteten in die Arbeit des Ernährungsrats.
- Es entsteht die Idee einen kurzen Text mit kommenden Terminen und einer kurzen Beschreibung der Termine und der Arbeit des Ernährungsrats auf Englisch zu verfassen und diesen als Flyer zu verteilen
- Ein weiteres wichtiges Projekt wäre die Übersetzung der Homepage des Ernährungsrats auf Englisch

### 4. Aufgabenteilung Koordinationsteam und Vertretung

Es kam bereits mehrmals zu Unklarheiten hinsichtlich der Aufgabenteilung zwischen Koordinationsteam und Vertretung. Das Koordinationsteam hat sich diesbezüglich Gedanken gemacht. Judith Busch stellt die Ideen des Teams vor:

- Kurzfristige Entscheidungen und das Finanzmanagement der Antragsmittel soll weiterhin das Koordinationsteam/ die Koordinatorin übernehmen mit Kenntnisnahme des Rates: Die Vertreter des Ernährungsrates werden per Mail zu dem jeweiligen Anliegen angeschrieben und erhalten so die Möglichkeit des Einspruchs. Wenn innerhalb einer gesetzten Frist keine Antwort kommt, wird dies als Zustimmung gewertet
- Repräsentative Aufgaben übernehmen die Sprecher\*innen und die Koordinatorin, es sei denn, sie geben diese Verantwortung ab
- Initiativrecht (das Recht Vorschläge zu machen) haben alle Gremien
- Die Ausschusssprecher\*innen sollten per Telefon erreichbar sein während der Koordinationstreffen, um direkt Absprachen treffen zu können
- Die Vertretung soll sich nicht übergangen fühlen; im ersten Jahr gab es Ausnahmen

- Es ist wichtig externe Projektzusagen erst zu treffen, wenn ein Arbeitskreis gegründet wurde, eine verantwortliche Person benannt und sichergestellt wurde, dass das Projekt stattfinden kann
- Es stellt sich die Frage, wie wir mit externen Veranstaltungsanfragen umgehen, da der Ernährungsrat immer mehr Anfragen erhält. Langfristig soll der noch zu bildende Ausschuss Bildung & Events zu einem ersten Filter für Veranstaltungsfragen werden und diese koordinieren.
- Bis der Ausschuss die nötigen Ressourcen hat, schickt Judith die Anfragen per Mail in kurzer und übersichtlicher Form an alle weiter mit der Bitte, dass sich jemand findet, der die Organisation übernimmt. Sollte sich niemand (zwei Mitglieder des Ernährungsrates) innerhalb der gesetzten Frist finden, muss die Veranstaltung abgesagt werden.

## 5. Anfrage Masterarbeit

- Judith berichtet, dass ein Masterstudent aus Hamburg seine Masterarbeit über das Ernährungssystem in Oldenburg in Zusammenarbeit mit dem Ernährungsrat schreiben wird. Diese Arbeit wird als Grundlage für die Ernährungsstrategie dienen.

## 6. Beteiligungsverfahren Ernährungsstrategie

- Judith berichtet vom Plan für das Beteiligungsverfahren zur Ernährungsstrategie. Um mit möglichst vielen Bürgern Oldenburgs in Kontakt zu kommen und diese mit einzubeziehen, sollen Mitglieder des Ernährungsrats den Rat bei Bürgervereinen, Schulen, Kirchen etc. vorstellen.
- Es wurde eine Liste mit Bürgervereinen etc. erstellt. In diese Liste trägt sich jeder ein, der die Kontaktaufnahme zwecks Vereinbarung eines Termins mit einem Verein/ Ansprechpartner übernimmt. Diese Liste geht bei der Sitzung rum und wird bei WeChange eingestellt.
- Zur Kontaktaufnahme wurde ein Mailtext vorformuliert, den jeder nutzen sollte. Auch dieser Text ist auf WeChange zu finden. Außerdem wurde ein etwas ausführlicherer Beilagentext formuliert, der an jede Mail angehängt werden sollte.
- Zur Vorstellung des Ernährungsrats bei den verschiedenen Stellen wurde eine Powerpoint-Präsentation vorbereitet sowie kurze Texte zu den einzelnen Folien als Unterstützung. Jede/r soll bis spätestens zum 05.04.2018 Kontakt zu seiner ausgewählten Stelle aufnehmen. Bei der Vorstellung soll insbesondere ein Gespräch über Wünsche seitens der Bürger für ein nachhaltiges Ernährungssystem entstehen. Hierfür wurden Fragen formuliert, die am Ende gestellt werden sollen. Außerdem soll Werbung für die erste große Veranstaltung zur Erarbeitung der Ernährungsstrategie am 18.08. gemacht werden.

## 7. Homepage

- Judith stellt die Möglichkeit vor, dass der Ernährungsrat ein Rest-Budget zur Verfügung hat, um die Homepage zu verändern: ein Wechsel vom Baukastensystem Weebly zu einem professionellen Content Management System. Da der Rat zu diesem Zeitpunkt nicht mehr beschlussfähig ist, da Teile der Mitglieder bereits gehen mussten, wird das Thema auf die nächste Sitzung vertagt. Bis dahin erstellt Judith eine Liste mit Vor- und Nachteilen, die Homepage umzustellen.

Alle weiteren Punkte der Tagesordnung werden vertagt, da die geplanten zwei Stunden der Sitzung bereits um sind und der Rat nicht mehr beschlussfähig ist.

Auf der nächsten Sitzung muss über das Zeitmanagement gesprochen werden. Eine Idee ist, konkrete Zeitangaben für die einzelnen Tagesordnungspunkte festzulegen. Es muss darauf geachtet werden, dass nicht von der Tagesordnung abgewichen wird. Spontane Einladungen, die vorher nicht mit den Sprecher\*innen und der Koordinatorin abgesprochen sind, sollten unterlassen werden.

Veranstaltungshinweise:

Andrea Hufeland weist auf zwei Veranstaltungen hin, auf denen der Ernährungsrat anwesend sein sollte: „Karneval der Tiere“ und das „Nachhaltigkeits-Sommerfest“ in Neu-Donnerschwee. Andrea schickt Judith die Infos, damit sie diese an alle weiterleiten kann zur Findung von Verantwortlichen, die die Planung in die Hand nehmen.

Folgende nächste Sitzungs-Termine für die Vertretung des Ernährungsrates wurden gemeinsam festgelegt (jeweils um 18:15 im kreativ:LABOR):

Montag, 9. April 2018

Dienstag, 8. Mai 2018

Montag, 4. Juni 2018

Dienstag, 26. Juni 2018

Links zu erwähnten Dokumenten:

- Liste der Bürgervereine und Initiativen zum Eintragen:  
<https://wechange.de/group/ernaehrungsrat-oldenburg-gemeinsam-fur/document/burgervereine-fur-die-ernaehrungsstrategie/>
- Ordner: Email-Vorlage für Anfrage bei Bürger-Vereinen etc., Beilage zur Einladung, Präsentation zur Vorstellung des Ernährungsrates, Erklärungen zu den Folien der Präsentation zur Vorstellung des Ernährungsrats:  
<https://wechange.de/group/ernaehrungsrat-oldenburg-gemeinsam-fur/file/list/beteiligungsverfahren-2/>
- Orientierung für das Amt der Sprecherin oder des Sprechers in einem Ausschuss des Ernährungsrates Oldenburg:  
<https://wechange.de/group/ernaehrungsrat-oldenburg-gemeinsam-fur/file/list/ausschussarbeit/>

#### **Zu erledigende Aufgaben:**

- Kontaktaufnahme zu Bürgervereinen/Schulen etc. bis zum 05.04.2018
- Die Ausschussvertreter besprechen das vorgestellte Dokument zur Verstetigung der Ausschussarbeit mit den Mitgliedern bei der nächsten Sitzung
- Judith entwirft einen kurzen Flyer mit kommenden Terminen und kurzen Beschreibungen dazu auf Englisch
- Judith erarbeitet eine Liste mit Vor- und Nachteilen zur Umstellung der Homepage auf ein professionelles CMS